

RS OGH 1996/4/23 1Ob520/96

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.04.1996

Norm

ABGB §882

ABGB §1438 Aa

ABGB §1438 D

Rechtssatz

In der Regel kann der Schuldner mit einer zwar gegen den Versprechensempfänger gerichteten, aber nicht im (auch unechten) Vertrag zugunsten des Dritten begründeten Forderung nicht gegen dessen Forderung auf Leistung an den Dritten aufrechnen, weil dem gerade die (besondere) Abmachung über die Verpflichtung zur Leistung an diesen entgegensteht und darin regelmäßig ein Aufrechnungsverzicht zu erblicken ist.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 520/96
Entscheidungstext OGH 23.04.1996 1 Ob 520/96
Veröff: SZ 69/95

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0103617

Dokumentnummer

JJR_19960423_OGH0002_0010OB00520_9600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at